

## Antennaria

-blume), [Katzen]brätschelein (→ -brätsche), [Katzen]prätzlein (→ prätze), [Alm]rose. A.R.R.

### Antenne

F., Antenne: *Atena* Kohlb. NEW; *an Doaschta* [Donnerstag] ... *war saa Antäna hi aafm Doch* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 84.

Etym.: Aus dem It., zu lat. *antenna* 'Segelstange'; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 43.

WBÖ I,257.

<sup>2</sup>Fremdwb. I,590-592.

S-65C2e, 105F5.

B.D.I.

**Anterer** → *Enterich*.

### †Änterer

M., Mime: *scenicus* ... *antrer der leute* Nürnberg 1482 DIEFENBACH Gloss. 517.

SCHMELLER I,115.

WBÖ I,257.

Komp.: [Aus]ä.: *Ausanterer* Nachäffer O'audf RO.

WBÖ I,257.

B.D.I.

**änterisch**, sonderbar, unheimlich, → *enterisch*.

### -änterln

Vb., nur im Komp.: [aus]ä. verhöhnen, °NB vereinz.: °*ausantaln* „spotten“ Altfraunhfn VIB.

B.D.I.

### äntern

Vb. 1 nachahmen, nachäffen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *er kann gut antern* das Reden eines andern nachmachen Haag WS; *antan* „nachäffen“ NAR Jachenau 58; *Antern* „das Aeußere, das Betragen eines Andern nachmachen“ HOHENEICHER Werdenfels 41; *Dër Schlänk'l kä' 'en Pfarrer äntə'n, däs mæ' maæt, mæ' sihht 'n sælbə'* SCHMELLER I,114; *Emulatio antron* Rgbg 10. Jh. StSG. II,733,22; [der Häher] *äntert all ander vogel mit der stimm* KONRADvM BdN 199,12f.; *under der heiligen mess ine den priester gleichsam geäntert und gesagt dominus vobiscum* Aibling 1605 BJV 1952,99.

2 verspotten, °OB, °NB vereinz.: °*geh tua mi net gar so antern* Wolnzach PAF; *antern* „auspotten“ Ebersbg Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr. 6,[4]; *bespotten. anderten unsih* Windbg.Ps. II,151.

3 ärgern, reizen, °NB, °SCH vereinz.: °*der hätt mi antern megn* „ärgern wollen“ Attenhsn LA; °*du darfst den Gaul nicht ändern*

Thierhaupten ND; *äntern* „necken, böse machen“ SCHMELLER I,115.

4 Mißmut äußern, °OB, °NB vereinz.: °*da Voda hod oiwei ebs z'antern* „zu granteln“ Ergolding LA.

Etym.: Ahd. *anharôn* 'nachahmen', mhd. *antern*, e-, westgerm. Bildung; Et.Wb.Ahd. I,273f. — Uml. wohl wegen Übertritts zu den -jan-Vb.; LÖFSTEDT Sekundäruml. 81.

Ltg: *antan* u. a., -d- (VIB; ND).

SCHMELLER I,114f.; WESTENRIEDER Gloss. 17; ZAUPSER 13.

WBÖ I,258f.; Schw.Id. I,349; Suddt.Wb. I,328 (ändern). Frühhd.Wb. I,1037, 1519f.; LEXER HWb. I,80; Ahd.Wb. I,543f.

S-82A103, W-3/35.

Abl.: *Änterer*, -*änterln*.

Komp.: [aus]ä. 1 wie → a.1, °OB mehrf., °NB, OP, °SCH vereinz.: *ausannddan* „anderer Menschen Gebärden, Reden u. ä. nachmachen“ Lenggries TÖL; °*ausändern* Vilsbiburg; *Ausantern* „die Sprache, Stimme eines andern äffen“ DELING I,40; *ausantern* „die Unarten eines andern zum Spott dieses andern nachmachen“ WESTENRIEDER Gloss. 29. — 2 wie → a.2, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *an hupfadn Jäggl - den häms ned schlecht ausganddad än Sunda beim Neuwirdd* Ebersbg; °*heut ant er mi aus* „spottet mich aus“ Ensdf AM.

DELING I,40; SCHMELLER I,114f.; WESTENRIEDER Gloss. 29; ZAUPSER 13. — WBÖ I,259; Schwäb.Wb. I,451. — W-3/35.

[ge]ä. wie → ä.2: °*g'antern* „jemanden aufzwicken“ Rehling AIC.

[nach]ä. wie → ä.1, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der antert den nach* Ering PAN.

WBÖ I,259. — W-3/35.

B.D.I.

**Antet**, Heimweh, → *Ahndet*.

**Antheiß**, Gelübde, → [Ant]heiß.

### Anthemis

*A. arvensis* L. (Hundskamille): [Heindel]gras, (falsche / stinkende / wilde) Kamille, [Hunds]-, [Kuh]-, [Schaf]kamille, [Hemd]knüpfel. — *A. cotula* L. (Stinkkamille): *stinkende* → *Kamille*, [Stunker]majoran. A.R.R.

### Anthericum

*A. Liliago* L. (Große Graslilie), *A. ramosum* L.